

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1973)

Heft: 249

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Generalversammlung 1973 der Sektion Zürich

Eine Generalversammlung mit anschliessendem Theaterbesuch versprach schon zum vornherein, aussergewöhnlich zu werden, zumal auch eine reichbefruchtete Traktandenliste vorlag.

Wir trafen uns am 24.2.1973, nachmittags, im Theater an der Winkelwies, wo unser Präsident Herr W. Coaz 106 Mitglieder begrüßen konnte.

Das Protokoll der GV 1972 wurde genehmigt. 1972 durften wir 74 Kollegen und Kolleginnen als Neumitglieder begrüßen und hatten 6 Austritte zu verzeichnen.

Der ausführliche Jahresbericht unseres Präsidenten wurde unter Applaus verdankt.

Der Kasse- und Revisorenbericht brachte eine angenehme Ueberraschung, konnte er doch einen Gewinn von Fr. 9288.— vorweisen.

Alle vier Anträge, über die die Mitglieder zum voraus orientiert waren, wurden oppositionslos angenommen. Erfreulicherweise hatte auch niemand etwas gegen die Erhöhung der Mitgliederbeiträge (für Angestellte auf Fr. 60.—, für Selbständige auf Fr. 120.—) einzuwenden.

In Anbetracht des Zusammenschlusses der Sektionen St. Gallen und Zürich wurde der Vorstand um folgende drei Mitglieder erweitert: Herren Sepp Michel, Hermann Michel und Felix Würger.

Unser Präsident, Herr Walter Coaz, hat nach 6jähriger Amtszeit seinen Rücktritt erklärt. Der Vorstand schlug der Generalversammlung Herrn Würger, Rotbuchstr. 49, 8037 Zürich, als neuen Präsidenten vor. F. Würger wurde einstimmig gewählt, und wir freuen uns, einen qualifizierten Nachfolger für Herrn Coaz gefunden zu haben. Wir gratulieren dem neuen Präsidenten zur einstimmigen Wahl und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Der Sekretär P. Saurer dankte im Namen aller Mitglieder dem aus seinem Amte scheidenden Präsidenten. Herr Coaz hat während der vergangenen Jahre mit viel Initiative und Weitsichtigkeit Enormes für

den Verband geleistet. Die Vorstandsmitglieder können auf eine gute und erspriessliche Zusammenarbeit zurückblicken und bedauern seinen Rücktritt als Präsident. Umso mehr freuen wir uns, dass Herr Coaz weiterhin als Vorstandsmitglied die Aufgaben der Sektion bewältigen hilft.

Mit grossem Applaus und einem Blumenstrauss wurden unsere vier neuen Freimitglieder geehrt:

Sr. M. Lange mit 33-
Herr Brügger mit 40-
Herr Wölfli mit 34-
und Herr Imark mit 32jähriger Mitgliedschaft.

Unsere Verbandsbibliothek, welche Herr Hufenus während vieler Jahre mit Hingabe betreute, übernahm nun Herr H. Michel, Kantonsspital Schaffhausen. Wir danken Herrn Hufenus ganz herzlich für seine getreue und zuverlässige Verwaltung.

An dieser Stelle möchten wir wieder einmal alle Mitglieder darauf hinweisen, dass eine gute und vielseitige, mit zum Teil vergriffenen Büchern bestückte Bibliothek besteht, aus der jederzeit ein Exemplar entliehen werden kann.

Herr Coaz unterbreitete uns drei vielversprechende Reisevorschläge, aus welchen wir fünf Tage Stockholm (vom 6.—9. Juni 1973) wählten. Herr Kihm orientierte über Kongresse im Ausland, welche jeweils wieder im «Physiotherapeuten» ausgeschrieben werden.

Herr O. Lenzi stellte das sorgfältig erarbeitete Programm der Weiterbildungskurse vor: einen Vortragszyklus in Physiologie, funktioneller Anatomie und Atemgymnastik.

Nach einer Pause mit Kaffee und Sandwiches zeigte uns Herr Imark seine sehr gut gelungenen Lichtbilder von Vals, Budapest und Sapporo. Das anschliessende Schauspiel «Paracelus, Stadtarzt zu Basel», war wie auf unseren Beruf zugeschnitten und wurde von den jungen Schauspielern so eindrucklich dargestellt, dass es Begeisterung auslöste und jedem von uns Denkanstoss und neue Impulse mit auf den Heimweg geben konnte.

P. S.

Präsidentenwechsel in zwei Sektionen

In den vergangenen Generalversammlungen liessen sich in zwei Sektionen die Präsidenten durch jüngere Kräfte ablösen.

Kollege EUGEN MACK legte nach vielen Jahren die Führung der Sektion Nordwestschweiz in die Hände seines Sohnes URS MACK.

Kollege WALTER COAZ andererseits wünschte die Leitung der Sektion Zürich nach sechsjähriger Amtszeit ebenfalls weiter zu geben.

Kollege WÜRGLER übernahm das Amt vorläufig interimistisch.

Den beiden scheidenden Präsidenten möchte ich im Namen der Region deutsche Schweiz ganz herzlich danken für ihren Einsatz und ihren Zeitaufwand für unsere Sache und auch für ihr Mitraten und Mit-

tragen zum Wohl unseres Standes. Wir sind sehr dankbar, dass uns beide Kollegen auch weiterhin in den Vorständen und Kommissionen dienen werden.

Den neugewählten Kollegen wünschen wir recht viel Freude und Initiative. Es werden vielerlei Fragen und Probleme an sie herantreten, zu deren Lösung sie die geschlossene Mitarbeit der Vorstände und Mitglieder nötig haben. Das Amt bringt nicht nur organisatorische und verbandsinterne Verpflichtungen, denn der Träger ist zugleich auch der Representant des Berufsstandes nach aussen.

Möge den beiden neuen Präsidenten vergönnt sein, den Verband und damit dem ganzen Berufsstand weiter zu fördern und zu festigen!

Jak. Bosshard, Regionalpräsident

Nachtrag 14. 4. 73 / Betrifft Sektion Zürich

Die Wahl als Sektionspräses. kam für Hrn. Würbler ziemlich überraschend und ohne genügend vorherigen Einblick in die Pflichten und Aufgaben eines Präsidenten. In den vergangenen wenigen Wochen musste er erkennen, dass das Amt für ihn aus persönlichen Gründen (weil Einmann-Praxis ohne Hilfe usw.) nicht tragbar ist. Aus diesem Grunde musste er das Amt dem Regionalpräsidenten wieder zur Verfügung stellen. In einer persönlichen Aussprache, zu der auch der frühere Präsident W. Coaz zugezogen wurde, mussten wir die Gründe anerkennen.

Es liegt nun am Sektionsvorstand, eine neue geeignete Kandidatur zu finden und bei Gelegenheit einer ausserordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen. In der

Zwischenzeit wird das Präsidium interimistisch durch den Regionalpräsidenten geführt.

Jüngere, und auch ältere Mitglieder, die Freude hätten, näheren Einblick in die Aufgaben und Probleme eines Berufsverbandes zu nehmen, laden wir freundlich ein sich zu melden, damit sie als Beisitzer an den Vorstands-Sitzungen teilnehmen können. Wer den Beruf lieb hat, dem ist auch der Berufsstand nicht gleichgültig und darum sollte er auch bereit sein, die immer wieder aufkommenden neuen Probleme kennen zu lernen und mit zu beraten, um dann eventuell einmal die auf Ablösung wartenden, langjährigen Funktionäre ersetzen zu können.

Jak. Bosshard

Das einzige Meerschwimmbad in den Schweizer Alpen

Der Name *Breiten*, vor wenigen Jahren noch unbekannt, ist bereits weit über die Schweizer Grenzen hinaus zum Begriff eines modernen Kurortes geworden. Auf der Sonnenterrasse über der Gemeinde Mörel, unweit Brig, stehen die über achzig Häuser eines Ferienortes, der nicht mit einer «Ferienmaschine» verwechselt werden möchte. Giebel und Fassaden passen sich der Landschaft an; die Wohnungen selbst entsprechen den Ansprüchen des Städters von heute, der Ruhe und Erholung sucht, aber auf Komfort nicht verzichten möchte.

Bisher stand den Gästen neben andern Annehmlichkeiten ein heizbares Schwimmbad zur Verfügung. In Kürze wird nun im Zentrum des Kur-Dorfes eine Schwimmhalle eröffnet — das erste Meerwasserschwimmbad im schweizerischen Alpengebiet. Bekanntlich wird Sole für Medizinalbäder empfohlen: Sie regt Haut und Organismus an und vor allem: es schwimmt sich leichter im Salz- als im Süßwasser.

Selbstverständlich steht der Solbadbetrieb unter ärztlicher Aufsicht, ebenso das im

gleichen Trakt untergebrachte Sport- und Gymnastikzentrum, das künstliche Sonnenbad (Solarium) und die Massagen. Für einwandfreie Hygiene sorgen die nach neuesten Erkenntnissen eingebauten Filtrier- und Reinigungsanlagen.

Breiten kann mit seinen Einrichtungen als Modell für die so dringend wünschbare Entwicklung unserer Berggebiete gelten. Vom Kurort gingen merkbare Impulse aus; die Seilbahnen in der Umgebung, aber auch das einheimische Gewerbe profitierten im besten Sinne. Für die junge Generation hat es wieder einen Sinn, auf dem angestammten Boden zu bleiben, und der noch vor kurzem nicht verstummende Ruf nach Industrialisierung ertönt — glücklicherweise! — nicht mehr.

So leistet Breiten mit seinem Meerschwimmbad einen doppelten Dienst: Es verschafft seinen vom Stress ermüdeten Feriengästen echte Fitness und bewahrt zugleich ein herrliches Alpental vor Abwanderung und Verödung. Nf.



Möchten Sie Ihre wertvollen Erfahrungen in den Dienst unserer vielen Patienten stellen?

Per 1. Juli 1973 ist die Stelle einer (s)

leitenden Physiotherapeutin(en)

für unsere **Rheumaabteilung**

neu zu besetzen.

Sie finden bei uns eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Unter anderem

würden Sie als Instruktionskrankengymnastin (-gymnast) die Schülerinnen beziehungsweise Schüler bei ihrer praktischen Tätigkeit beaufsichtigen.

Wir bieten Ihnen:

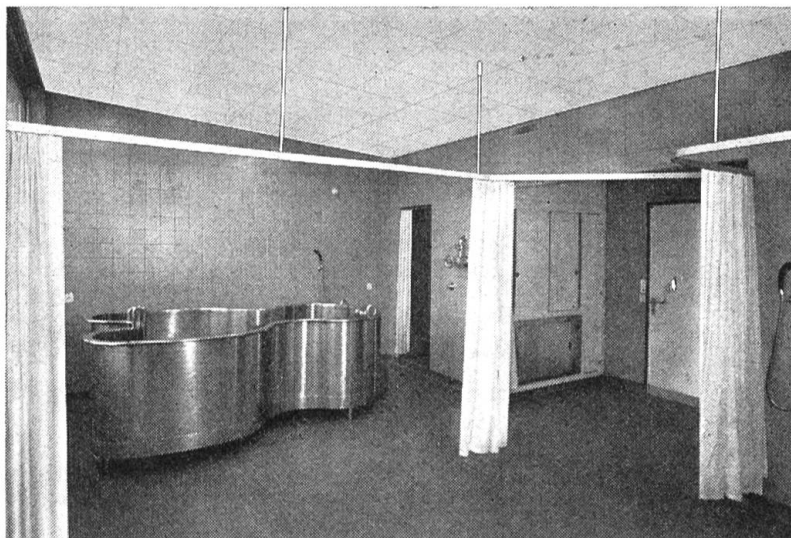
- eine Ihren Aufgaben und Ihrer Verantwortung entsprechende Besoldung (nebst Ausrichtung eines 13. Monatslohnes)
- Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten
- gut ausgebaute Sozialleistungen (Kranken- und Unfallversicherung)

Gerne sind wir bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen. Schriftliche Anfragen und Bewerbungen (mit Diplom- und Zeugniskopien, Passfotos, Lebenslauf) richten Sie bitte an die Direktion des Inselspitals, Personalabteilung, 3010 Bern, Schweiz (Kennziffer 51/73).

Intimsphäre



gross



Kantonsspital Genf

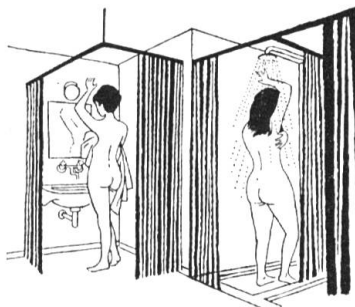
geschrieben...

Besonders in der physikalischen Therapie ist sie ein Bedürfnis. Der Patient soll sich beim Umkleiden, während der Behandlung und der anschliessenden Ruhe nicht gehemmt fühlen, und auch der Therapeut will bei seiner Arbeit nicht abgelenkt oder gar gestört werden.

Heute können diese Anforderungen ohne grossen baulichen Aufwand erfüllt werden dank dem bewährten Baukastensystem CUBICLE von SILENT GLISS, zusammen mit leicht waschbaren, unbrennbaren, licht-, aber nicht sichtdurchlässigen Vorhangstoffen.

SILENT GLISS-CUBICLE ist geräuschlos, formschön, funktions-sicher und risikolos stabil. Es lässt sich leicht sauber halten und ist korrosionsbeständig.

Damit lassen sich Umkleide-, Bade-, Massage-, Ruheräume, Untersuchungs- und Krankenzimmer usw. zweckmässig unterteilen und individuell gestalten.



Anstelle fester Zwischenwände treten heute mobile Vorhangabtrennungen, denn sie sind anpassungsfähig und lassen volle Bewegungsfreiheit bei Arbeit und Reinigung.



Kommen Sie mit Ihren Problemen zu uns! Wir möchten mit unserer reichen Erfahrung auch Ihnen helfen, sie zu lösen!

Von Dach-Keller + Co.
Metallwarenfabrik 3250 Lyss
Tel. 032 84 27 42/43



GUTSCHEIN

Ich wünsche über SILENT GLISS-CUBICLE:

- ☐ Ausführliche Informationen und Referenzen
☐ Handmuster ☐ Persönliche Beratung

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an **Von Dach-Keller + Co., Metallwarenfabrik, 3250 Lyss**



MUTATIONEN vom 15. Februar 1973

- Bosshard, Frl. Lilly**, Rätikonerstr. b. Weber, **7205 Zizers**
(früher: 3 Rue de Savoie, 1207 Genève)
- Schafold-Albrecht, Frau Cornelia**, Wattstrasse 17, **4000 Basel**
(selbständig; für ein Jahr nach England verreist)
- Gindely-Gerber, Frau Theres**, Lochäckerstr. 14, **8302 Kloten**
(früher: Frl. Th. Gerber, Parkstrasse 8, Baden) Sekt. Bern
- Lareida, Hr. Paul**, Seerosenstr. 5, **8008 Zürich**
(ab 1.3.1972 eigene Praxis)
- Stauffacher-Schellenberg, Frau Marg.**, Hofstrasse 40, **8032 Zürich**
(früher: Zürcherstrasse, Oberengstringen)
- Nussbaumer, Frl. Marianne**, Plattenstr. 26, **8032 Zürich**
(früher: Gantereschwil)
- Beuchat-Vogelsang, Frau M.**, Ch. des Carabiniers 10, **2500 Biel**
(früher: 22 rt. de Bienne, Nidau)
- Fort,, Frl. Anita**, Turnerstrasse 27, **8006 Zürich**; abgereist ohne Adresse
- Frehner, Frl. Marianne**, Kornhausstrasse 3, **St. Gallen**; abgereist ohne Adresse
- Golliard, Frl. Liliane**, Regensbergerstrasse 53, **8050 Zürich**
(früher: Cité des Enfants, St. Léger)
- Schild-Moeri, Frau Agnes**, Rütliweg 5, **3700 Spiez**
(früher: Asylstrasse 60)
- Blum, Frl. Esther**, Chemin du Reposer 7, **1260 Nyon**
(früher: Brugglimattstrasse 2, Muttentz)
- Schoch-Beyeler, Frau Rosemarie**, Hinterwies, **9042 Speicher**
(früher: Engelburg)
- Schreiber-Wenger, Frau Elisabeth**, Belvédèrestasse 63, **8968 Mutschellen**
früher: Frl. Wenger, Zürich; aus dem Ausland zurück)
- Avanthey, Hr. Roland**, Physioth., Rue des Alpes 6, **1870 Monthey**
(Uebertritt in fr. Sektion)
- Köhn-Maresch, Frau Erika**, 5712 Beinwil
(früher: Spitalstrasse, 5737 Menziken)
- Luzi-von Sprecher, Frau Maria**, Bodenacherstrasse 90, **8117 Fällanden**
(früher: Rheumaklinik Leukerbad)
- Reinhart, Frl. Verena**, Haus Bergfrieden **Braunwald** ins Ausland ab
- Liechti-Sauer, Frau Christ.**, Scheffelstrasse 23, **8037 Zürich**
(früher: Frl. Chr. Sauer, Winterthur)
- Polyak-Schmid, Frau Ute**, Praxis: Hohlbeinstrasse 20, **8008 Zürich**
(privat: Klusdörfli 12, 8032 Zürich)
- Friedli, Frl. Elisabeth**, Sonnrainweg 3, **5430 Wettingen**
(früher: Fliederstrasse 16)
- Sauter, Frl. Susanne**, 17 Marlborough Road, Roath Park **Cardiff** (Waels)
(früher: Helvetierstr. 23, Riehen)
- Vincenz-Fuxius Frau G.**, Winkelriedstrasse 24, **6000 Luzern**
(für ein Jahr in den USA)

EIN- UND AUSTRITTE ab 10. Februar 1973

Eintritte: Sektion Zürich

Carobbion-Gluch, Frau Luba, Geiselweidstr. 47, **8400 Winterthur**
(Schule in Bratislava, Bobathkurs in Bern. Selbständig)

Spillmann, Frl. Susanne, Hofackerstrasse 62, **8032 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Lüling, Frl. Christine, Tannenstrasse 25, **8212 Neuhausen**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Zollinger, Frl. Barbara, Röschistrasse 8, **3007 Bern**
(Schule ZSK 68–71; Dr. Carnes, Bern)

Dommen, Frl. Ida, Bahnhofstrasse 1, **6210 Sursee**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Meier, Frl. Rosmarie, Freiestrasse 96, **8032 Zürich**
(Schule KSZ; 69–72; Kantonsspital Zürich)

Bosshard, Frl. Gudrun, Carl Spittelerstrasse 184, **8053 Zürich**
(Schule Freiburg i.B.; Bethanien Zürich. Hosp.)

Frey, Frl. Vreny, Freiestrasse 96, **8032 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Sonderegger-Müller, Frau, Badenerstrasse 6, **5620 Bremgarten**
(Schule KSZ; Kantonsspital Zürich)

Form, Frl. Anna, Luchswiesenstr. 220, **8051 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Usteri, Frl. Christine, Germaniastrasse 6, **8006 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Kreienbühl, Frl. Kathrin, Plattenstrasse 26, **8032 Zürich**
(Schule KSZ 67–70; Kantonsspital Zürich)

Heer, Frl. Irene, Langfurren 18, **8057 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Schneider, Frl. Cathrin, Thurwiesenstrasse 12, **8037 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Tschumi, Frl. Marianne, Föhrenweg 8, **5400 Baden**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Nolfi, Frl. Ida, Sonntagssteig 4, **8006 Zürich**
(Schule KSZ 69–72; Kantonsspital Zürich)

Baumgartner, Uli, Habsburgstrasse 42, **6003 Luzern**
(Schule KSZ; Triemli, z.Zt. Luzern)

Schmid-Sennhauser, Frau Christ., Friedbergstrasse 2, **8212 Neuhausen**
(Schule KSZ 58–61; Kantonsspital Schaffhausen)

Meier-Taheri, Frau Mehrangis, Schädritstrasse 56, **6006 Luzern**
(Freiburg i.B.; Luzern. Selbständig)

Austritte:

Schobinger, Frl. Elsbeth, Bern (verreist ins Ausland)

Javurek, Frl. Marija, Zürich (verreist ins Ausland)

Avanthey, Hr. Roland, Monthey (Uebertritt aus Zürich in Gr. Romande)

Stauffacher-Schellenberg, Frau Margr., Zürich (ins Ausland)

Sektion Nordwestschweiz Eintritte:

Escher, Frl. Luise, Marignanostrasse 74, **4000 Basel**
(Schule Bürgerspital 67–70; Bezirksspital Herisau)

Kunsch, Frl. Monika, Schweizergasse 28, **4000 Basel**
(Schule Deutschland 62–65; Solbadklinik Rheinfelden)

Sektion Bern Eintritt:

Seifert, Frl. Gertraude, Freiburgstrasse 2, **3008 Bern**
(Schule Berlin 50–51 und andere; Inselspital Bern)

There is a vacancy at a rehabilitation centre for physically handicapped Arab children in Jerusalem

for a qualified female

Physiotherapist

Candidates, who must have a good working knowledge of English, should have experience in the treatment of handicapped children including hydrotherapy. Training in Bobath or Voitya would be a distinct advantage. Starting date:

soonest.

Applicants interested in working for an international humanitarian organization should forward their applications together with curriculum vitae and photograph to:

The Luterian World Federation
Department of World Service
150, route de Ferney
CH-1211 Geneva/Switzerland

WÄDENSWIL am Zürichsee

Gesucht:

Physiotherapeutin

Für meine modern eingerichtete Spezialpraxis für physikalische Therapie, suche ich eine tüchtige Physiotherapeutin.

Es erwartet Sie ein sehr schöner Arbeitsplatz in einem neuen Institut bei guter Besoldung und Sozialleistungen.

5-Tage-Woche.

Für Unterkunft kann gesorgt werden.

Bewerbungen sind zu richten an Herrn Dr. med. C. Fürst, Spezialarzt FMH für physikalische Medizin und Rheumatologie, Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil, Telefon 01 / 75 17 27 oder 01 / 75 39 97.

Rorschach/Bodensee

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in moderne Privat-Praxis

Krankengymnastin

mit Bobath Ausbildung

Wir bieten:

- angenehme Arbeitsatmosphäre
- Praxis direkt am See
Frühling, Sommer, Herbst arbeiten wir zum Teil im Freien
- 5-Tage-Woche
- 7 Wochen Ferien
- hohes Gehalt
- 13. Monatslohn

Fröhliche, an lebhaften und interessanten Betrieb gewohnte Krankengymnastinnen richten ihre Anfrage an

Ch. Bernardi-Schlatter,
Krankengymnastik
Thurgauerstr. 33, 9400 Rorschach

Si richiedono, per lavoro a tempo indeterminato o determinato, esperti

Fisiokinesiterapisti ed Ergoterapisti

per bambini cerebrolesi (IMC).

Trattamento riservato

- Stipendio lordo £ 207.000 circa
- Stipendio netto £ 180.000 circa

Ore di lavoro settimanale n° 37

Sono previsti **attualmente** facilitazioni per pasti ed integrazioni per ambulatoriali (£ 2000 per trattamento).

E' ritenuto titolo di «preferenza» una qualche conoscenza della lingua italiana. — Per ulteriori informazioni rivolgersi alla Direzione del Centro:

FALCONARA M.ma (Ancona) Via Matteotti 56 — Telefono 910.841.